

Lenz Oskar

geb. 13. 4. 1848 Leipzig, gest. 2. 3. 1925 Sooß bei Baden, NÖ.

prom.: 1870 Dr. phil. Univ. Leipzig.

1872—1885 an der Geologischen Reichsanstalt in Wien, zuletzt Geologe. 1885—1887 o. Professor für Geographie an der Universität in Czernowitz, gleichzeitig auf der Österreichischen Kongo-Expedition. 1887—1909 o. Professor für Geographie an der Deutschen Universität in Prag.

Geologe, Forschungsreisender und Geograph. In Aufnahmsberichten und Reiseberichten auch paläontologische und stratigraphische Mitteilungen. Drei große Afrika-Forschungsreisen, dabei auch Fossil-Aufsammlungen.

Neuer Fund von Mammuthresten. — Verh., S. 268—269, Wien 1872.

Die brachiopodenreiche Austernbank von Klien. — Verh., S. 249, Wien 1873.

Die Petrefakten von der Loango-Küste (West-Afrika). — Verh., S. 278—279, Wien 1877.

Nachruf: KERNER, Verh., S. 93—95, Wien 1925.

Letocha Anton von

geb. 7. 6. 1803 Kralitz, Mähren, gest. 11. 5. 1877 Bozen, Südtirol.

1830—1862 k. k. Kriegskommissär in Wien.

Paläontologischer Sammler in Wien. Bekannt sind vor allem die von ihm im Sarmat von Heiligenstadt und Nußdorf (Wien) gesammelten Cetaceen-Reste, die in der Literatur verschiedentlich erwähnt sind. Nach ihm benannte BRANDT den „Champsodelphis letochae“.

LETOCHA betätigte sich auch in den Sammlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft und der Geologischen Reichsanstalt in Wien. Spuren einer „Collection LETOCHA“ finden sich in der Sammlung des Paläontologischen Institutes der Universität. Der Hauptteil der Sammlung LETOCHA gelangte aber 1873 an das Geologische Institut der Wiener Universität (vgl. ABEL, Denkschr., 68, Wien 1899, S. 20).

Sammlung von Tertiär-Petrefacten des Wiener Beckens, aus den Doubletten der k. k. geologischen Reichsanstalt zur Vertheilung und zum Tausch zusammengestellt. — Jahrb., 13, S. 449—450, 1 Abb., Wien 1863.

Fossile Mollusken aus Holubica bei Pienacky. — Jahrb., 15, (Verh.), S. 279, Wien 1865.

Leuchs Kurt

geb. 14. 9. 1881 Nürnberg, gest. 7. 9. 1949 Wien.

prom.: 1906 Dr. phil. Univ. München.

habil.: 1912 Univ. München (Geologie).

1912—1919 Assistent und Dozent für Geologie an der Universität in München (Kriegsgeologie während des I. Weltkrieges). 1919—1925 a. Prof. für Geologie an der Universität in München. 1925—1936 a. Prof. für Geologie an der Universität in Frankfurt/M. 1936 bis 1939 o. Prof. für Geologie, Paläontologie und Mineralogie an der Universität in

Ankara, Türkei. 1940—1945 o. Prof. für Geologie an der Universität in Wien. 1948—1949 Vertretung der Lehrkanzel für Paläontologie ebendort.
Geologe. Im Rahmen seiner lithologischen Studien in den Nördlichen Kalkalpen auch paläontologische Mitteilungen.
Sphaerocodium im nordalpinen Plattenkalk. — *Centralbl. f. Min. etc.*, Jg. 1925, Abt. B, S. 5—8, Stuttgart 1925.
Ganoidenreste aus dem norischen Plattenkalk Nordtirols. — *Centralbl. f. Min. etc.*, Abt. B, Jg. 1927, S. 539—545, 1 Abb., Stuttgart 1927.
Lepidotusreste aus dem norischen Plattenkalk Nordtirols. — *Centralbl. f. Min. etc.*, Abt. B, Jg. 1932, S. 252—254, 1 Abb., Stuttgart 1932.
Nachruf: CORNELIUS H. P., *Al. 99*, S. 316—321, (P), Wien 1949.
Korresp. Mitgl. der Akad. der Wissenschaften in Wien.

Lichtenegger Johann Georg

geb. 23. 1. 1873 Lasern bei Goisern, gest. 19. 1. 1970 Lasern.
Bergmann in Hallstatt, Sammler. U. a. Mitarbeiter von KITTL.

Liebus Adalbert

geb. 1876 Lengyeltóti, Kom. Somogy, Ungarn, gest. um 1948 in Prag.
prom.: 1900 Dr. phil. Univ. Prag.
Zunächst Mittelschullehrer in Prag.
habil.: 1912 Univ. Prag (Paläontologie).
1923 a. Prof. für Paläontologie an der Deutschen Universität in Prag. 1931—1945 o. Prof. ebendort.
Paläontologe. Arbeitete vorwiegend mikropaläontologisch.
Neue Beiträge zur Kenntnis der Eozänfauna des Krappfeldes in Kärnten. — *Jahrb.*, 77, S. 333—392, 3 Taf., Wien 1927.
Zur Foraminiferenfauna der Triasablagerungen von Eberstein (Nachtrag). *Paläont. Z.*, 23, S. 51—73, 9 Abb., 1 Taf., Berlin 1942.
Nachruf: H. HILTERMANN, *Erdöl u. Kohle*, 4, S. 206, 1951.
Korrespondent der Geologischen Bundesanstalt.

Liener Anton

geb. 13. 1. 1882 Innsbruck, gest. 1. 7. 1955 Innsbruck.
Bautechniker in Innsbruck, hat als Sammler wertvolle Beiträge zur Kenntnis der Mitteltrias-Fauna des südlichen Karwendel-Gebirges bei Innsbruck geliefert (KLEBELSBERG, 1935, S. 680).

Lienhart Otto

geb. 22. 3. 1911 Wien.
Städtischer Beamter (Verw.-Oberkommissär i. R.).
Wiener Sammler. Sammelt vorwiegend Fossilien des Jungtertiärs im Wiener Becken und aus dem Mesozoikum der niederösterreichischen Voralpen.